



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

Protokoll der 90. Jahresversammlung vom 12. September 2013 in Glarus, Saal des Restaurants Schützenhaus

Vorbemerkung: Das vorliegende Protokoll ist noch nicht verabschiedet worden; es wird der VSA-Jahresversammlung vom 11. September 2014 zur Genehmigung vorgelegt werden.

1. Begrüssung

Die Präsidentin Anna Pia Maissen eröffnet um 14:00 Uhr die 90. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare. Sie begrüsst die über 160 anwesenden Mitglieder, ganz besonders die Neumitglieder, und dankt dem Landesarchiv Glarus für den tadellos organisierten Anlass.

Im Namen der Organisatoren heisst Fritz Rigendinger, Landesarchivar des Kantons Glarus, die Anwesenden herzlich in Glarus willkommen. Mit der Organisation der Jahresversammlung habe das Landesarchiv die Möglichkeit genutzt, dem VSA und seinen Mitgliedern für die professionelle Unterstützung, die das kleine Landearchiv immer wieder erfahren dürfe, zu danken. Auch dankt er den zahlreichen Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung des Anlasses.

A.P. Maissen begrüsst die Gäste Monika Storm, Vorstandsmitglied des Verbands der deutschen Archivarinnen und Archivare sowie Dominique Vinck, Professor am Institut des sciences sociales de l'Université de Lausanne, der im Anschluss an den statutarischen Teil der Versammlung ein Referat zum Thema Digital Humanities und die Herausforderungen für Archive halten wird. Für den heutigen Anlass entschuldigen lassen mussten sich Michael Diefenbacher, Präsident des Verbands der deutschen Archivarinnen und Archivare, Peter Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Archivtags sowie Josef Riegler, Präsident des Verbands österreichischer Archivarinnen und Archivare. Beide haben auf schriftlichem Wege ihre besten Wünsche für eine fruchtbare Versammlung übermittelt. Bedauerlicherweise musste Christian Pfister, der als zweiter Gastreferent im wissenschaftlichen Teil hätte auftreten sollen, wegen eines unvorhergesehenen medizinischen Eingriffes im letzten Moment absagen. Ferner können vom Vorstand Daniel Nerlich (der mit einer Videobotschaft aus Schanghai grüsst) und Willi Studach (wegen Krankheit) ebenfalls nicht an der Versammlung teilnehmen.

In ihrer Grussadresse greift Monika Storm auf das Thema des kommenden Deutschen Archivtags „Archive ohne Grenzen“ zurück und hebt hervor, wie wichtig der kollegiale Austausch und die freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Berufsverbänden über die Landesgrenzen hinweg sind.

2. Traktandenliste der Jahresversammlung 2013

Die Anwesenden stimmen der vorgeschlagenen Traktandenliste einstimmig zu. Als Stimmzähler werden Jean-Marc Comment und Andreas Fankhauser ernannt.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2012 in Frauenfeld

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 13. September 2012 in Frauenfeld wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Aktuar verdankt.

4. Tätigkeitsbericht des VSA Juni 2012 – Mai 2013

Die Präsidentin verweist auf den gedruckten, ausführlichen Tätigkeitsbericht. Sie hält fest, dass sie heute nach acht Jahren Vorstandsarbeit, davon sechs als Präsidentin, aus dem Vorstand ausscheiden wird. Anders als in den Vorjahren wolle sie daher heute nicht wie gewohnt den Tätigkeitsbericht nochmals zusammenfassen, sondern im Sinne eine Ausblicks auf die für sie wichtigsten Punkte der Verbandsarbeit eingehen.

Zunächst gelte es, permanent die Archivierung, wie wir sie verstehen, als Begrifflichkeit klar zu stellen und dem beliebigen oder willkürlichen Gebrauch unserer Qualitätsmarke energisch entgegenzutreten. Das vom VSA publizierte Berufsprofil kann hierzu als detailliertes Argumentarium beigezogen werden. Dann stellt die fortschreitende „Dematerialisierung“ der Archivinhalte eine grosse Herausforderung für die heutigen Archive dar, da sie den traditionellen Dialog zwischen dem Archiv und seinen Benutzerinnen und Benutzern zu unterbrechen droht. Hier sind kreative Lösungen bei der Vermittlung gefragt, beispielsweise durch eine Zusammenarbeit mit den Hauptkundengruppen in der Kontextualisierungsarbeit. Höchste Aufmerksamkeit ist ferner der Aufrechterhaltung der Vertrauenswürdigkeit der Archive zu schenken. Vertrauen gibt es aber nicht zum Nulltarif, Vertrauen muss stets verdient werden. Klare Regelwerke und Standards schaffen die entsprechende Basis; um diesen gerecht zu werden, braucht es adäquate Aus- und Weiterbildungen auf allen Stufen. Hier setzt sich der Berufsverband in den Bereichen Rechtssicherung, Lobbying und Ausbildung ein. Trotz dem enormen digitalen Informations- und Vernetzungspotential bleibt schliesslich der Bedarf an direkten beruflichen Kontakten unvermindert hoch. Berufliche Netzwerke wie der VSA, die ganz auf spezifische professionelle Bedürfnisse fokussiert sind, eröffnen ihren Mitgliedern eine ideale Netzwerk-Plattform und bringen zudem auch dem eigenen Berufsumfeld einen Mehrwert. Der Verband, so der Appell von A.P. Maissen, soll daher seine Funktion als Austauschplattform weiterhin sorgfältig pflegen. Der Erfolg eines Netzwerks gründet auf Personen und deren Bereitschaft, Erkenntnisse grosszügig weiterzugeben. Auf dieser Solidarität und Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit basiert der VSA – in der Vergangenheit, heute und auch in Zukunft.

Zum Schluss bedankt sich die scheidende Präsidentin für das Vertrauen, das ihr die Mitglieder in ihrer Amtszeit entgegengebracht haben, sowie für deren Unterstützung, Engagement und Professionalität.

Mit der einstimmigen Zustimmung zum Tätigkeitsbericht 2012-2013 honoriert die Versammlung die vom Vorstand geleistete Arbeit.

5. Finanzen des VSA

5.1 Jahresrechnung 2012 und Bericht des Kassiers

Der Kassier Peter Erhart entschuldigt sich zunächst für den Produktionsfehler bei der Drucklegung des Jahresberichts, in welchem bei der Erfolgsrechnung die Ertragsseite fehlt. Die Anwesenden haben beim Eingang daher eine neue, vollständige Auflage des gedruckten Berichts erhalten. Dann weist er darauf hin, dass das Verbandsvermögen gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen ist. Während auf der Ertragsseite der anhaltende Mitgliederzuwachs zu höheren Einnahmen als budgetiert führte, bewegte sich die Aufwandseite im Budgetrahmen.

Nachdem die Versammlung den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen hat (siehe 5.2), wird die Jahresrechnung 2012 einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

5.2 Revisorenbericht

P. Erhart verliest den Bericht der Firma „Die Wirtschaftsprüfer.ch AG“, der auf der S. 32 des Jahresberichts abgedruckt ist.

5.3 Budget 2013 und 2014, Voranschlag 2015

Der Kassier verweist auf die Seiten 31-32 des gedruckten Jahresberichts 2012, wo sämtliche Zahlen nachzulesen sind. Er hält fest, dass im laufenden Budget 2013 keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sind. Im Budget 2014 wurden hingegen im Bereich der Drucksachen zusätzliche Fr. 10'000.00 für die Gestaltung neuer Werbemittel eingesetzt. Neu wurde zudem eine Position „Aufträge an Dritte“ gebildet, um Beraterhonorare finanzieren zu können.

Die Anwesenden stimmen dem vorgeschlagenen Budget einstimmig zu.

6. Statutenänderung: Artikel 19

Das Archiv des VSA war bisher im Staatsarchiv Aargau als Depositum hinterlegt und bloss durch ein rudimentäres Verzeichnis erschlossen. Im Zusammenhang mit dem Vorhaben, das Verbandsarchiv professionell erschliessen zu lassen, stellte sich die Frage, ob das Archiv eines nationalen Berufsverbands nicht eher ins Bundesarchiv gehöre. Sowohl das Staatsarchiv Aargau als auch das Bundesarchiv schlossen sich der Meinung des Vorstandes an, worauf der Archivbestand von Aarau nach Bern verschoben wurde. Durch diesen Transfer wird eine Änderung von Artikel 19 der Statuten notwendig.

Die Versammlung stimmt der beantragten Änderung von Artikel 19 der Statuten vom 15. September 2011 einstimmig zu. Dabei wird folgender Wortlaut verabschiedet:

Vereinsarchiv

Das Vereinsarchiv ist im Schweizerischen Bundesarchiv deponiert.

Les archives de l'AAS

Les archives de l'AAS sont déposées aux Archives fédérales suisses.

Archivia dell'AAS

L'archivia dell'AAS è depositato presso l'Archivio federale svizzero.

7. Wahlen

7.1 Wahlen in den Vorstand

Aus dem bisherigen Vorstand sind das Ausscheiden von Gregor Egloff und Willi Studach, deren Amtszeit abgelaufen ist, sowie der Rücktritt von Frédéric Sardet zu verzeichnen. A.P. Maissen dankt den drei Abtretenden für ihren grossen und langjährigen Einsatz zu Gunsten des Berufsverbands.

Die Präsidentin stellt daraufhin die drei Kandidatinnen vor, die sich der Versammlung zur Wahl in den Vorstand stellen:

- Anna Hug (Institution genevoise de maintien à domicile)
- Jeanette Rauschert (Staatsarchiv Aargau)
- Annkristin Schlichte (Staatsarchiv Thurgau [ab 1.10.2013] und VSA-Redaktorin arbido)

Alle drei Kandidatinnen werden in Einzelwahl einstimmig als Vorstandsmitglieder gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Lionel Bartolini, Peter Erhart, Antoine Glaenzer, Daniel Kress, Philippe Künzler und Daniel Nerlich werden in globo für eine weitere dreijährige Amtsperiode bestätigt.

7.2 Wahl des Präsidiums

A.P. Maissen schlägt im Namen des Vorstands Claudia Engler als neue Präsidentin des VSA vor. C. Engler ist Direktorin der Burgerbibliothek Bern und gehört seit 2011 dem Vorstand an. Daneben ist sie u.a. auch Präsidentin des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz.

Claudia Engler wird von der Versammlung einstimmig zur neuen Präsidentin des VSA gewählt.

C. Engler bedankt sich für das Vertrauen, das ihr die Anwesenden mit diesem klaren Votum entgegengebracht haben. Mit grosser Freude, aber auch mit Respekt blicke sie der neuen Aufgabe entgegen.

Als erste Amtshandlung würdigt sie zunächst die scheidende Präsidentin Anna Pia Maissen und dankt ihr für ihr riesiges Engagement für den VSA. Ihre Amtszeit war geprägt durch zahlreiche, nachhaltige Ergebnisse und wird als „Ära Maissen“ in die Geschichte des VSA eingehen. Die Anwesenden würdigen die Leistungen von A.P. mit einem kräftigen, lang anhaltenden Applaus.

Ebenfalls mit warmen Worten der neuen Präsidentin und mit Applaus der Versammlung verabschiedet werden die abtretenden Vorstandsmitglieder Gregor Egloff, Frédéric Sardet und Willi Studach.

Allen vier überreicht C. Engler zum Abschied einen grossen Korb mit verschiedenen Glarner Spezialitäten.

8. Arbeitsgruppe Records Management und digitale Archivierung: Präsentation „Records Management Baukasten“

Krystyna Ohnesorge, Jargo De Luca und Annouk Dunant Gonzenbach stellen den von der Arbeitsgruppe Records Management und digitale Archivierung erarbeiteten „Records Management Baukasten“ vor, der ab sofort als neues Hilfsmittel auf der Website des VSA zur Verfügung steht. Ziel des Baukastens ist, schweizerische Beispieldokumente und Vorgehensmodelle zum Records Management zu sammeln und diese gemäss ISO-Norm 15489 strukturiert sowie nach Prozessen, Subprozessen und Vorgängen unterteilt in einer Online-Anwendung zu präsentieren. Darin enthalten sind auch Dokumente, die bisher nicht publiziert waren. Es handle sich dabei nicht um eine „Best Practice“, sondern um eine „Gelebte Praxis“ die einen niederschweligen Einstieg in die Materie erlaube.

Die Anwesenden werden eingeladen, den Baukasten nicht nur zu nutzen, sondern diesen auch mit weiteren Dokumenten zu alimentieren. Die Arbeitsgruppe sichert eine kontinuierliche Pflege und Aktualisierung des Records Management Baukastens zu.

9. Varia

9.1 arbido Digital

A.P. Maissen informiert, dass seit vergangener Woche alle Nummern von arbido bis zurück zum Jahrgang 2000 in digitalisierter Form auf www.arbido.ch verfügbar sind. Künftig werden die Ausgaben von arbido mit einer Verzögerung von jeweils einer Nummer laufend aufgeschaltet werden. Eine Newsletter dazu folgt.

9.2 Jürg Hagmann, Präsident ARMA Swiss Chapter: 2. Jahresversammlung von ARMA Swiss Chapter

Jürg Hagmann lädt alle zur 2. Jahresversammlung von ARMA Swiss Chapter am 15. November 2013 in Zürich ein. Die Veranstaltung am Nachmittag sei öffentlich zugänglich und es würden keine Teilnahmegebühren erhoben.

10. Jahresversammlung 2014

Mit einem bildgewaltigen, selbstironischen und mit schweizerdeutschen (!) Untertiteln versehenen Video-Clip laden Gilbert Coutaz, Directeur des Archives Cantonales Vaudoises, und Frédéric Sardet, Chef de service de la Bibliothèque et des Archives de la ville de Lausanne, zur VSA-Jahresversammlung vom 11. und 12. September 2014 in Lausanne ein.

Um 15:45 Uhr schliesst die Präsidentin den statutarischen Teil der Jahresversammlung.

In einem anschliessenden zweiten Akt hält Dominik Vinck, Professor am Institut des sciences sociales de l'Université de Lausanne, ein Referat mit dem Titel „Les chercheurs en sciences humaines confrontés à la problématique de l'archivage“. Die Einführung in das Thema erfolgt durch Frédéric Sardet, der auch die Fragerunde moderiert.

Basel, 19. September 2013

Daniel Kress
Aktuar